

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2020

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2020 12

Herausgabe: 17. März 2021

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2021  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2020 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde und zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2019 2) Januar	4 308	351	118	21	3 818	451	8	86	357
2	Februar	3 535	260	96	33	3 146	332	3	68	261
3	März	4 341	342	100	39	3 860	453	10	84	359
4	April	5 415	479	105	33	4 798	654	9	137	508
5	Mai	5 539	465	87	40	4 947	597	5	122	470
6	Juni	5 494	566	116	37	4 775	714	7	143	564
7	Juli	5 409	533	113	32	4 731	713	4	146	563
8	August	5 405	597	105	36	4 667	803	3	180	620
9	September	5 224	530	112	32	4 550	644	10	154	480
10	Oktober	5 416	455	118	31	4 812	623	6	113	504
11	November	5 223	389	97	34	4 703	514	14	98	402
12	Dezember	4 744	399	113	27	4 205	503	9	79	415
13	Januar - Dezember 2019	60 053	5 366	1 280	395	53 012	7 001	88	1 410	5 503
14	2020 3) Januar	4 237	342	88	28	3 779	450	3	91	356
15	Februar	3 935	292	81	19	3 543	404	4	72	328
16	März	3 475	247	95	23	3 110	310	2	48	260
17	April	3 579	273	68	20	3 218	322	6	65	251
18	Mai	4 438	356	72	27	3 983	464	9	106	349
19	Juni	4 975	537	104	32	4 302	656	4	135	517
20	Juli	5 018	536	102	32	4 348	716	4	151	561
21	August	5 542	615	94	36	4 797	793	12	162	619
22	September	5 386	525	89	27	4 745	658	7	116	535
23	Oktober	5 596	450	94	28	5 024	575	7	100	468
24	November	4 437	298	91	20	4 028	378	7	62	309
25	<b>Dezember</b>	<b>3 801</b>	<b>254</b>	<b>84</b>	<b>25</b>	<b>3 438</b>	<b>333</b>	<b>5</b>	<b>50</b>	<b>278</b>
26	Januar - Dezember 2020	54 419	4 725	1 062	317	48 315	6 059	70	1 158	4 831
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>Dezember 2020 zu Dezember 2019</b>	<b>- 19,9</b>	<b>- 36,3</b>	<b>- 25,7</b>	<b>- 7,4</b>	<b>- 18,2</b>	<b>- 33,8</b>	<b>x</b>	<b>- 36,7</b>	<b>- 33,0</b>
28	Januar bis Dezember 2020 zu Januar bis Dezember 2019	- 9,4	- 11,9	- 17,0	- 19,7	- 8,9	- 13,5	- 20,5	- 17,9	- 12,2

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2020 nach Kreisen 3)						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	33	23	10	34	-	1	33
2	innerorts	31	21	10	31	-	1	30
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	1	-	-	1
4	auf Autobahnen	1	1	-	2	-	-	2
5	Schwerin	28	22	6	28	-	3	25
6	innerorts	26	21	5	27	-	3	24
7	außerorts ohne Autobahn	2	1	1	1	-	-	1
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	67	44	23	54	1	13	40
10	innerorts	40	24	16	26	-	8	18
11	außerorts ohne Autobahn	26	19	7	27	1	5	21
12	auf Autobahnen	1	1	-	1	-	-	1
13	Landkreis Rostock	49	34	15	43	2	4	37
14	innerorts	25	19	6	21	-	2	19
15	außerorts ohne Autobahn	17	12	5	15	1	1	13
16	auf Autobahnen	7	3	4	7	1	1	5
17	Vorpommern-Rügen	49	38	11	51	1	11	39
18	innerorts	28	21	7	26	1	6	19
19	außerorts ohne Autobahn	21	17	4	25	-	5	20
20	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	44	25	19	31	-	3	28
22	innerorts	26	18	8	23	-	3	20
23	außerorts ohne Autobahn	14	5	9	5	-	-	5
24	auf Autobahnen	4	2	2	3	-	-	3
25	Vorpommern-Greifswald	15	10	5	10	-	3	7
26	innerorts	9	7	2	7	-	1	6
27	außerorts ohne Autobahn	4	2	2	2	-	1	1
28	auf Autobahnen	2	1	1	1	-	1	-
29	Ludwigslust-Parchim	78	58	20	82	1	12	69
30	innerorts	33	23	10	27	-	5	22
31	außerorts ohne Autobahn	37	27	10	42	1	3	38
32	auf Autobahnen	8	8	-	13	-	4	9
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>363</b>	<b>254</b>	<b>109</b>	<b>333</b>	<b>5</b>	<b>50</b>	<b>278</b>
34	innerorts	218	154	64	188	1	29	158
35	außerorts ohne Autobahn	122	84	38	118	3	15	100
36	auf Autobahnen	23	16	7	27	1	6	20
37	Kreisfreie Städte	61	45	16	62	-	4	58
38	Landkreise	302	209	93	271	5	46	220

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.